

# STAFETTE FREIWILLIGENARBEIT

EINE AKTION DER STADT BÜLACH

## Naturschutzverein: «Wir müssen hier Arten- und nicht Wildnisschutz betreiben»

**Silvia Ringger vom Naturschutzverein Bülach setzt sich freiwillig für die Artenvielfalt und den nachhaltigen Umgang mit der Natur ein. Die 43-jährige Umweltnaturwissenschaftlerin ist unter anderem für den Biotopschutz zuständig.**

INTERVIEW: BARBARA STOTZ

*Weshalb setzen Sie sich ehrenamtlich für den Naturschutz ein?*

Ich möchte mich dort, wo ich lebe, auch engagieren. Der Naturschutz ist mir sehr wichtig. Beim Naturschutzverein Bülach sind zahlreiche spannende Leute mit dabei. So kann ich einen Teil meiner Freizeit in angenehmer Gesellschaft verbringen und gleichzeitig etwas Sinnvolles für die Natur tun.

*Welche Art von Einsätzen haben Sie schon durchgeführt oder organisiert?*

Seit rund einem Jahr arbeite ich auch im Vereinsvorstand mit. Dazu gehören beispielsweise Sitzungen und administrative Arbeiten. Weiter helfe ich mit, die zahlreichen Anlässe mitzuorganisieren und durchzuführen, an welche sowohl Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder eingeladen sind: Die «Heuete» im Naturschutzgebiet Bösmösl, einen Abend, an dem Neophyten ausgerissen werden, Kinder-Exkursionen, Standaktionen und weitere Arbeitseinsätze.



**Silvia Ringger vom Naturschutzverein Bülach engagiert sich für seltene Tiere und Pflanzen.** Foto: Barbara Stotz

*Welches waren Ihre schönsten Momente im Rahmen Ihrer freiwilligen Tätigkeit?*

Ich finde es immer lässig, zusammen mit Kindern und Jugendlichen etwas zu machen. Es ist spannend, ihnen mein Wissen weiterzugeben. Toll war das Bauen von Holzhaufen mit Schulkindern für das Wiesel-Projekt. Ich finde es auch wichtig, den Leuten zu erklären, weshalb es Naturschutz braucht. Viele glauben, man könne die Natur einfach sich selber überlassen. Das funktioniert aber leider häufig nicht, wenn wir die seltenen Arten schützen wollen. Denn viele seltene Pflanzen und Tiere brauchen gezielte Förderung oder grössere,

ungebändigte Wildnis, wie sie bei uns in der Region nur schwer möglich ist.

*Erhalten Sie für Ihr Engagement genügend Wertschätzung?*

Innerhalb des Vereins erhalte ich viel Wertschätzung. Von der breiten Öffentlichkeit gibt es ab und zu durchgezogene Reaktionen, beispielsweise, wenn in Naturschutzgebieten Picknicks abgehalten werden. Vielen Leuten fehlt das Bewusstsein, wie sie sich an Orten, an denen seltenere Arten angelegt und gepflegt werden, verhalten sollen. Für viele sollte der Naturschutz auch nichts kosten. Zudem wünsche ich mir manchmal eine engere Zusam-

menarbeit mit den städtischen Behörden.

*Wie profitieren Sie persönlich von Ihrer freiwilligen Tätigkeit?*

Ich bin mit Gleichgesinnten zusammen, die dem Naturschutz mehr Platz einräumen möchten.

*Warum kann es lohnenswert sein, sich auch ohne Lohn zu engagieren?*

Ich mache das, weil es mir sehr viel Freude bereitet. Es ist wichtig, dass man sich dort engagiert, wo man sich zu Hause fühlt. Ich finde aber auch, dass gewisse Arbeiten für den Naturschutz entlohnt werden sollten.

## Naturschutzverein

Gefährdete Tiere und Pflanzen unterstützen, indem ihre Lebensräume geschützt werden: Dies ist das Ziel des Naturschutzvereins Bülach, der 1924 gegründet worden ist und heute 308 Mitglieder zählt. Zum vielseitigen Jahresprogramm gehören Exkursionen, Familienanlässe, Filmvorführungen, Vorträge und Arbeitseinsätze. Zu den Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder und Gäste willkommen. Weitere Informationen unter [www.nvbuelach.ch](http://www.nvbuelach.ch).

Stadt Bülach

